

Benjamin Corts

StR/Projektleiter Talentförderung Volleyball

Tel.: 0611 – 9 87 82 82

Mobil: 0177 – 6 00 51 42

Email: bencorts@gmx.de

www.volleyball-talentfoerderung.de



EHS-Volleyballerinnen fahren zum Bundesfinale in Berlin

Biedenkopf

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“ oder wer früh aufsteht, gewinnt die Goldmedaille. So wie die Volleyballschulmannschaft der Elly-Heuss-Schule, die am Mittwoch, 03.03.2010, bereits um 6:00 Uhr morgens mit dem Bus vom Wiesbadener Hauptbahnhof zum Landesentscheid des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ nach Biedenkopf fuhr und dort souverän ihren Titel vom vergangenen Jahr verteidigen konnte. Platz 1 und die Qualifikation für das Bundesfinale 2010 in Berlin war der Lohn für ein überragendes Turnier und einen langen Wettkampftag, der erst 15 Stunden später um 21:00 mit dem obligatorischen Siegsdöner in Wiesbaden endete.

Nach 3,5 Stunden Fahrt erfolgte in der Wettkampfklasse III (Jahrgang 1995-1998) um 10:30 Uhr der 1. Aufschlag im Spiel gegen die St. Angela-Schule aus Königstein. Souverän siegten die Landeshauptstädterinnen mit 2:0 Sätzen, genauso wie im 2. Vorrundenspiel gegen das Überwaldgymnasium Waldmichelbach. Im Halbfinale folgte ein ebenfalls ungefährdetes 2:0 gegen die Jakob-Grimm-Schule Rotenburg. Lehrertrainer Benjamin Corts: „In den ersten 3 Spielen waren meine Spielerinnen klar überlegen, daher konnte ich allen 9 Spielerinnen Einsatzzeit geben und sogar noch einige taktische Sachen ausprobieren.“

Im Finale wartete dann die Stiftschule St. Johann aus Amöneburg, die mit Kaderspielerin Constanze Bieneck die beste Spielerin des Turniers in ihren Reihen hatte und ebenfalls ungeschlagen durch das Turnier marschiert war. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, bei der die taktischen Vorgaben hervorragend umgesetzt wurden, gewann die EHS den 1. Satz klar mit 25:16, das Ticket zum Bundesfinale schien bereits in greifbarer Nähe.

Doch im 2. Durchgang wendete sich das Blatt, Amöneburg führte durch druckvolle Aufschläge von Bieneck schnell mit 4:0 und hielt einen Vorsprung von 4-6 Punkten bis zum Stand von 13:18 aus Sicht der Wiesbadenerinnen. Dank einer Aufschlagserie von Spielführerin Rebecca Hundorfean gelang der Ausgleich und die Schlussphase des 2. Satzes entwickelte sich zu einem wahren Volleyballkrimi: Beim Stand von 24:23 hatten die EHS-Schülerinnen ihren 1. Matchball, ließen ihren Lehrer aber noch einige bange Minuten auf der Bank verbringen, verschlugen bei eigenem Matchball gleich 2 Angaben und konnten erst nach dem 5. Matchball den 28:26-Satzgewinn verbuchen und im Kreis hüpfend das obligatorische „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“ anstimmen.

Noch einmal Corts: „Auch wenn ich den Leistungseinbruch im 2. Satz noch nicht ganz verstehen kann und ich einige graue Haare bekommen habe, bin ich unheimlich stolz auf meine Mannschaft, die zum zweiten Mal hintereinander als beste Schulmannschaft Hessens in ihrer Wettkampfklasse nach Berlin fährt!“
Manchmal lohnt es sich eben auch für Schüler früh aufzustehen...

Für die Elly-Heuss-Schule spielten:

WK III Mädchen: Sophia Bähr, Anna Hellmann, Marie Horstmann, Laura Hundorfean, Rebecca Hundorfean, Svenja Kock, Nina Rechtenwald, Ines Schroeder und Tabea Yang.